

Elbe-Jeetz-Zeitung vom 27. 07.2005

(auch im [EJZ-Archiv](#) nachzulesen)

„Relevantes Fließgewässer“

EJZ
27. Juli 05

Kateminer Mühlenbach entwickeln und unterhalten – Arbeitskreis gebildet

by **Katemin**. Der Kateminer Mühleiteich gibt sich als Idyll. Die Insel mitten drin hat Burkhard Daxner, der in der dritten Generation die Wassermühle be-

treibt, vor einigen Jahren angelegt, um Vögel und ihre Bruten vor Raubtieren zu schützen.

Die Vorzüge dieser Insel sind auch den neugierigen Blicken

anderer Uferbewohner nicht entgangen und so kam es, dass heute eine kunstvolle Biberburg diesen von Menschenhand geschaffenen Lebensraum ziert

und der Biber den Teich als Badesee nutzt. Müller und Biber haben sich Raum und Zeit gut aufgeteilt, Mensch und Tier leben in Einklang miteinander.

Doch für beide ist die Lebensgrundlage langfristig in Gefahr: Einerseits lassen fortschreitende Grundwasserabsenkungen den 15 Kilometer langen Kateminer Mühlenbach, der in der Göhrde entspringt und bei Katemin in die Elbe mündet, stellenweise vorübergehend austrocknen. Andererseits ergießen sich Gewitterregen mangels Rückhalt oberflächennah direkt in den Bach, so dass die Wasserqualität beeinträchtigt wird und Bauteile der Mühle durch die plötzlichen Wassermassen gefährdet sind.

Vor Ort hat man schon lange erkannt, dass es Handlungsbedarf gibt, deshalb hat sich vor einigen Jahren bereits der Verein Kateminer Mühlenbach gegründet, um die ökologische Vielfalt und landschaftliche Attraktivität der Bachlandschaft, die auch die Grundlage für zahlreiche Arbeitsplätze darstellt, zu sichern.

Ein kleiner Erfolg auf diesem Weg ist errungen: Wegen seiner Bedeutsamkeit wurde der Kateminer Mühlenbach bei einer

internationalen Bestandsaufnahme als relevantes Fließgewässer erfasst, welches nun gemäß der Europäischen Wasserahmenrichtlinie im Hinblick auf die Daseinsvorsorge von Mensch und Tier entwickelt und unterhalten werden muss.

Vor diesem Hintergrund hat sich auf Betreiben des Kateminer Mühlenbachvereins ein Arbeitskreis von Fachleuten gebildet, um dem Bach und seinen Anwohnern gezielt helfen zu können. Experten der Forstverwaltung, des Biosphärenreservats, des Unterhaltungsverbandes, des Niedersächsischen Landesamtes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, sowie Vertreter der Naturschutzbehörde und des BUND haben bereits gemeinsam die Lage erörtert und die weitere Vorgehensweise abgestimmt. Dazu gehören unter anderem die Beschaffung weiterer Daten sowie eine Bachlaufvermessung und eine sogenannte Strukturgütebewertung des Baches, der zwischen Quelle und Mündung unterschiedlich gut in Ordnung sei.

Weitere Informationen gibt es beim Projektbüro bei Tilmann Greese, Telefon (0 58 55) 97 82 48.



Der Kateminer Mühleiteich mit Schwänen: Ihn durchfließt der Kateminer Mühlenbach, der durch Grundwasserabsenkungen stellenweise vorübergehend austrocknet. Aufn.: T. Greese